



Brass Affaire und die Handglockenspieler traten auf.

Foto: Gabler

Für guten Zweck gespielt

AUFTRITT Das Blechbläserquintett Brass Affaire erfreute mit seiner Musik das Publikum – 400 Euro wurden an den Förderverein überreicht.

VON VERA GABLER

SEUBERSDORF. Das Benefizkonzert mit dem Blechbläserquintett Brass Affaire war ein voller Erfolg. Nicht nur für den Förderverein der Grund- und Mittelschule, der das Spendengeld überreicht bekam, auch die Zuhörer konnten nach dem Weihnachtsstress neue Kraft für den Alltag schöpfen.

Zu einer musikalischen Reise konnte Michael Schaefer mit seinen Musikkollegen zahlreiche Zuhörer in der Pfarrkirche St. Gregor begrüßen. Werke von alten und neuen Meistern standen auf dem Programm. Schallende Töne aus Trompete, Horn, Posaune und Tuba drangen durch das Kirchenschiff und perlten zu den Zuhörern in den Kirchenstühlen. Die fünf Musiker zogen bereits bei ihrem ersten Stück „Earl of Oxford Marche“ von William

Byrd nach einem Arrangement von Garry Olsen ihr Publikum in den Bann. Die Töne aus Trompete, Horn, Posaune und Tuba erfüllten den gesamten Kirchenraum und erzeugten eine besinnliche, festliche Atmosphäre. Begeistert hörten die Zuhörer die Sonata „Die Bänklsänger“ genauso wie „Brass Joker“ von Joe Grai.

Aber auch eine traditionelle Weisen hatten Brass Affaire in ihrem Programm mit „Angels We Have Heard On High“ bis hin zum Christmas Medley und zwei Zugaben. Das einstündige Konzert mit Michael Schaefer und Markus Raab an den Trompeten sowie Christel Breeze mit dem Horn und Willibald Höfele wurde zum Teil abgelöst von der amerikanischen Handglockengruppe aus Hohenfels.

Unter der Leitung von Breeze erklangen im weihnachtlichen Flair „Santa Claus is Coming to Town“ genauso wie „Little Drummer Boy“ zusammen mit dem Blechbläserquintett. Das Publikum dankte den Musikgruppen mit langem und anerkennendem Beifall, Andrea Höfner als Vorsitzende des Fördervereins dankte für den Spendenerlös von rund 400 Euro.